

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 30 (1973)

Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bibliographie

Wir haben für Sie gelesen . . .

Olympische Zaungäste. Das andere Olympiabuch. Hrg.: Deutscher Sportbund. Frankfurt am Main, W. Limpert, 1972. — 40. 168 Seiten, stark illustriert. — DM 16.80.

Das letzte im vergangenen Jahr erschienene Olympiabuch ist ein kritisches Buch. Olympische Zaungäste! Wer hat sie in München gezählt? Zum Stelldichein der sportlichen Elite aus mehr als 120 Nationen kamen junge Sportler, Pfadfinder, Hippies, Gammler, Jesus People und Weltenbummler, Organisierte und Nichtorganisierte. Für sie und über sie schrieb eine Gruppe junger Journalisten und Hochschullehrer kein einfaches Erinnerungsbuch. Aus aktuellen Berichten, lebendigen Impressionen, fundierten Meinungen und kritischen Analysen entstand «das andere Olympiabuch». Eine Erinnerung für alle, die in der sportlichen Höchstleistung nicht das Non-plus-ultra des Erstrebenswerten sehen, denen der Rang im Medaillenspiegel noch längst nicht die Qualität eines Gesellschaftssystems verdeutlicht und die schliesslich die vielen schönen Worte über die Olympische Idee nicht ungeprüft übernehmen wollen. Hervorragende Fotos zur Sache und sehr gute Sportbilder illustrieren dieses Buch, dessen einzelne Seite nur 10 Pfennig kostet und das damit auch noch recht preiswert ist.

Kr ü g e r , Arnd.

32.796; 796.092.1(100) «1936»

Die Olympischen Spiele 1936 und die Weltmeinung. Ihre ausserpolitische Bedeutung unter besonderer Berücksichtigung der USA. Berlin, Bartels & Wernitz, 1972. — 256 Seiten. — ca. Fr. 28.—. — Sportwissenschaftliche Arbeiten, 7.

Bereits um 1400 v. Chr. wurde der Sport im alten Aegypten für politische Propagandazwecke missbraucht. Sich im grossen Stil des Sportes zu bedienen, um Sympathiewerbung im In- und Ausland zu betreiben, das lernte die Welt erst von den Nationalsozialisten. Anhand bisher unbekannter und unveröffentlichter Akten beweist der Autor, dass die nationalsozialistischen Machthaber die Olympischen Spiele 1936 ihres eigentlichen Sinnes beraubt und systematisch für ihre Zwecke umfunktioniert haben. Er wertet Archivmaterial aus den USA, der Schweiz, der DDR und der Bundesrepublik weitgehend erstmals aus und analysiert die Wirkungen der deutschen Olympiapropaganda und die Kampagnen der internationalen Boykottbewegungen vor, während und nach den Spielen. Er zeigt, dass auch diejenigen, die sich im IOC für die Austragung der Spiele in Hitler-Deutschland einsetzten, nicht imstande waren, die gegen die Spiele gerichtete Propaganda zu entkräften, und dass die Auslandpropaganda der Nationalsozialisten trotz aller Intensität letztlich scheiterte. Dieses Ergebnis deckt sich mit einem geheimen Bericht des Propagandaministeriums. Die Olympischen Spiele 1936 hatten im Ausland nicht den Erfolg, der den Deutschen eingeredet wurde.

Ein bei aller Gründlichkeit sehr flüssig und fesselnd geschriebenes Werk, das sich an alle Leser wendet, die sich für die Geschichte des Sports, für politische Willensbildung und für Zeitgeschichte interessieren.

Engel, Rudolf; Küpper, Doris.

DK: 796.41

Gymnastik. Finden, Ueben, Variieren, Gestalten. Kooperation von Jungen und Mädchen als didaktische Aufgabe. Schorndorf, Hofmann, 1972. — 156 Seiten, Abbildungen. — DM 18.80. — Schriftenreihe zur Praxis der Leibeseziehung und des Sports, 56.

Die Verfasser haben sich zum Ziel gesetzt, ein Konzept kooperativ orientierten Gymnastikunterrichts vorzulegen, das den Verflechtungszusammenhang von didaktischen Begründungen und unterrichtlicher Realisierung erhellt und so die Darstellung isolierter Praxis vermeidet. In der Akzentuierung kooperativer Aktionsformen sollen zugleich die Möglichkeiten koedukativer Unterrichtsweisen eröffnet werden.

Neben den Ausführungen zur unterrichtlichen Struktur, zum speziellen kooperativen Akzent, zur Unterrichtsdifferenzierung und -organisation werden auf rund 100 Seiten ausführliche Beispiele für die Lehrpraxis geboten, die den Themenkreisen Laufen — Federn — Hüpfen, Lauf und Springen, Schwingen und Springen, Werfen — Fangen, Rollen und Prellen zugeordnet sind. Die Brauchbarkeit dieser Beispiele wird durch übersichtliche Darstellungen und reichhaltige Bebilderung gesteigert.

Die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis macht das Buch zu einer wertvollen Lehrhilfe und zu einer wichtigen Informationsquelle für das Fachstudium.

Sklorz, Martin

DK:

Tischtennis vom Anfänger zum Köhner. München, BLV, 1972. — 119 Seiten, Abbildungen. — DM 14.80.

Tischtennis nimmt in der Skala der beliebtesten Sportarten neben Schwimmen und Skilaufen einen der ersten Plätze ein. Es ist billig, ungemein gesund — und für jede Altersgruppe wetterunabhängig. Die Regeln sind einfach, Schnelligkeit,

Ausdauer, Beweglichkeit und Gewandtheit werden in gleicher Weise gefördert. Die Freude am Tischtennis ist aber erst vollkommen, wenn man all seine Möglichkeiten voll ausschöpfen kann. Martin Sklorz, Diplomsportlehrer in Braunschweig und Bundeslehrwart des Deutschen Tischtennis-Bundes, ist hier der geeignete Ratgeber. Man erfährt von ihm alles über die verschiedenen Schlagarten, über Balltechnik, Trainingsformen, Spielregeln, über Fachsprache und Konditionstraining, auch darüber, was man tun muss, wenn man höher hinaus, wenn man Meister werden will.

Martin Sklorz ist, so nebenbei, auch durch Untersuchungen über die Wirkung bestimmter Farben bei Sportgeräten bekannt geworden. Ergebnis: Seither gibt es gelbe Tischtennis- und Tennisbälle: Sie werden vom menschlichen Auge besser erkannt.

Der Autor vermittelt seine Kenntnisse unkompliziert, so dass man «spielend» hinzulernen kann, auch dann noch, wenn man schon zur Gemeinschaft der rund 350 000 Tischtennispielern gehört, die in den 650 bundesdeutschen Vereinen trainieren. Für Übungsleiter, Trainer und Sportlehrer ist der handliche Band eine vorzügliche Wissensquelle für ihre Lehrtätigkeit.

Henderson, Richard.

DK 797.14

Klar zum Wenden. Rüscklikon, Müller, 1972. — 152 Seiten, Abbildungen. — Fr. 26.80.

Ein praktisches Handbuch für den Segelsport. — Aus dem Amerikanischen übersetzt und für die deutsche Ausgabe bearbeitet von Hannes Gubler.

«Klar zum Wenden!» ist ein ideales Buch für angehende Segler, durchdrungen von einer ansteckenden Begeisterung für die «schönste Sportart», die zu sein das Segeln mit Recht sich rühmt. Es vermittelt die zum Segeln von Jollen und Jachten unentbehrlichen Kenntnisse mit bestechender Klarheit und Uebersichtlichkeit, ist nicht mit technischen Angaben überlastet. Es bietet präzise Information über Terminologie, Bootstypen, Konstruktion und Ausstattung, Takelung, Segel, die Theorie und Praxis des Segelns, Wetter, Sicherheit, Seemannschaft. Das letzte Kapitel ist dem Regattasegeln gewidmet.

Die theoretischen Ausführungen sind durch eine Fülle von Zeichnungen verdeutlicht. Besonders zu begrüssen ist, dass technische Ausdrücke stets auf derselben Seite erläutert werden, so dass man nicht jedesmal nachschlagen muss. Da auch das Führen grösserer Boote behandelt wird, wird auch der erfahrene Segler, der zum Beispiel von der Jolle auf eine Jacht «umsteigen» will, das Buch mit Nutzen zur Hand nehmen.

Für die Schulen von Hochdorf (Luzerner Seetal)

wird auf Frühjahr oder Herbst 1973

1 Turnlehrer

oder

Turnlehrerin

gesucht. Ab neuem Schuljahr stehen neu-
erstellte Turnanlagen (u. a. Sporthalle 28/42 m)
zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit,
neben Turnen noch andere Fächer zu erteilen.

Nähere Auskunft erteilt Dr. W. Kaeslin, Bankstr. 8,
6280 Hochdorf, Tel. (041) 88 16 04.

Neuerwerbungen unserer Bibliothek

0 Allgemeines

Akademie für Leibeserziehung. Uebersicht des polnischen Schrifttums, Bereich: Körperkultur. 100 ausgewählte Veröffentlichungen 1961–1971. Warschau, Akademie für Leibeserziehung, Dokumentations- und Informationszentrum für Körperkultur und Sport, 1972. — 8°. 102 S. 00.280⁸

Bundesinstitut für Sportwissenschaft. Auswahlbibliographie zum Wissenschaftlichen Kongress — «Der Sport in unserer Zeit — Chancen und Probleme» — anlässlich der Spiele der XX. Olympiade in München = Selected Bibliography for the Scientific Congress — «Sport in Our Time — Chances and Problems» — on the Occasion of the XX. Olympic Games. Löwenich, BIS, 1972. — 8°. 377 S. 00.219

Sportwissenschaftliches Lexikon. Schorndorf bei Stuttgart, Hofmann, 1972. — 8°. 284 S. Abb. 00.220

Beiträge zur Lehre und Forschung der Leibeserziehung, 49/50.

1 Philosophie, Psychologie

Allgemeine Psychologie. Der Aufbau des Erkennens. 1. Wahrnehmung und Bewusstsein. 2. Lernen und Denken. Göttingen, Verlag für Psychologie, 1964. — 8°. 722 S. 01.54F

Handbuch für Psychologie, 1.

Allgemeine Psychologie II. Motivation. Göttingen, Verlag für Psychologie, 1965. — 8°. 907 S. 01.54F

Handbuch für Psychologie, 2.

Ausdruckspsychologie. Göttingen, Verlag für Psychologie, 1965. — 8°. 596 S. 01.54F

Handbuch für Psychologie, 5.

Entwicklungspsychologie. Göttingen, Verlag für Psychologie, 1972. — 8°. 622 S. 01.54F

Handbuch für Psychologie, 3.

Morris, P.R.; Whiting, H.T.A. Motor Impairment and Compensatory Education. London, Bell & Sons, 1971. — 8°. 256 p. fig. tab. — Fr. 34.70. 01.328

Persönlichkeitsforschung und Persönlichkeitstheorie. Göttingen, Verlag für Psychologie, 1960. — 8°. 612 S. 01.54F

Handbuch für Psychologie, 4.

Psychologische Diagnostik. Göttingen, Verlag für Psychologie, 1964. — 8°. 1058 S. 01.54F

Handbuch für Psychologie, 6.

Tutko, T.A.; Richards, J.W. Psychology of Coaching. Boston, Allyn & Bacon, 1971. — 8°. 216 p. tab. — Fr. 36.60. 01.327F

3 Sozialwissenschaften und Recht

King, B.T.; McGinnies, E. Attitudes, Conflict and Social Change. New York/London, Academic Press, 1972. — 8°. 234 p. fig. tab. — Fr. 44.70. 03.837F

Le Naoures, D. Signification Sociale du Sport. Dossier 20. Viroflay, Association pour la Diffusion de la Recherche sur l'Action Culturelle, 1972. — 4°. 58 p. 03.840⁸⁷q

Scyboz, G.; Gilliéron, P.R. Code Civile Suisse et Code des Obligations Annotés. Lausanne, Payot, 1972. — 8°. 526 p. — Fr. 58.—. 03.838

Seitz, F. Ueber die Pflege der Leibesübungen auf den deutschen Universitäten. Rede zum Stiftungstage der Ludwig-Maximilians-Universität am 26. Juni 1861. München, Weiss, 1861. — 4°. 59 S. — DM 25.—. 03.840⁸⁶q

Sozialisierung in der asozialen Gesellschaft. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1967. — 8°. 128 S. Abb. — Fr. 9.70. 03.839F

Neue Sammlung, 7 (1967) 5, S. 381.509.

5 Mathematik und Naturwissenschaften

Biological Rhythms and Human Performance. New York/London, Academic Press, 1971. — 8°. 283 p. fig. tab. — Fr. 54.60. 05.245F

Handbook of Chemistry and Physics. A ready-reference book of chemical and physical data. 52nd ed. Cranwood Parkway, Cleveland, The Chemical Rubber Co., 1971/72. — 4°. 2319 p. tab. — Fr. 109.80. 05.244qF

Linc, R.K. Problematice Rstu Mladeze na Zaklade Opakovaneho Longitudinalneho Sledovani Antropometrickych Ukazatelů u Studujících Telesné Vychovy. (Zur Problematik des Körperbaus der Jugend. Beobachtungen anthropologischer Messwerte bei Turnlehrer-Kandidaten). Praha, Universita Karlova, 1971. — 8°. 81 S. Abb. Tab. 05.200⁸

The Structure and Function of Muscle, Vol. II: Biochemistry and Physiology. New York/London, Academic Press, 1960. — 8°. 593 p. ill. fig. tab. — Fr. 75.20. 06.849F

61 Medizin

Heipertz, W. Sportmedizin. Einführung für Aerzte, Lehrer, Trainer, Studenten und Sportler. 4., neubearb. Aufl. Stuttgart, Thieme, 1972. — 8°. 111 S. Abb. — Fr. 11.50. 06.760¹⁹

Die orthopädiotechnische Versorgung des Fusses. 5. Internationaler Kurs der APO Zürich. Stuttgart, Thieme, 1972. — 8°. 183 S. ill. Abb. Tab. — Fr. 50.10. 06.851F

Piiper, J.; Koepchen, H.P. Atmung. München/Berlin/Wien, Urban & Schwarzenberg, 1972. — 8°. 322 S. Abb. Tab. — Fr. 20.50. 06.850F

Physiologie des Menschen, 6.

Physiology of Breath-Hold Diving and the Ama of Japan. Papers presented at a symposium, august 31 to september 1, 1965, Tokyo, Japan. Washington, National Academy of Science, National Research Council, 1965. — 8°. 369 p. ill. fig. tab. — Fr. 35.50. 06.848

Rekorde aus der Retorte. Leistungssteigerung im modernen Hochleistungssport. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt, 1972. — 8°. 116 S. ill. Abb. — Fr. 21.80. 70.875

The Structure and Function of Muscle, Vol. I: Structure. New York/London, Academic Press, 1960. — 8°. 472 p. ill. fig. tab. — Fr. 73.10. 06.849F

The Structure and Function of Muscle, Vol. II: Biochemistry and Physiology. New York/London, Academic Press, 1960. — 8°. 593 p. ill. fig. tab. — Fr. 75.20. 06.849F

The Structure and Function of Muscle, Vol. III: Pharmacology and Disease. New York/London, Academic Press, 1960. — 8°. 489 p. ill. fig. tab. — Fr. 85.20. 06.849F

Zentrale Themen der Sportmedizin. Berlin/Heidelberg/ New York, Springer, 1972. — 8°. 288 S. Abb. Tab. — Fr. 35.90. 06.847+F

796.0 Leibesübungen und Sport (Allgemeines)

Académie Olympique Internationale. Rapport de la onzième session à Olympie. Athènes, Comité Olympique Hellénique, 1971. — 8°. 352 p. ill. 70.500

Armée Suisse. GYMFIT. Programme de gymnastique. Berne, DMF, 1972. — 8°. 6 p. fig. 70.840⁸⁸

Ecole fédérale de gymnastique et de sport. Test de condition physique militaire. (Prescriptions). Macolin, EFGS, 1972. — 4°. 4 p. fig. 70.880¹⁸q

Eichler, G.; Hundt, G.; Thomas, H. Die Bewegungspause. Teil II: Tabellenband. O.O., Bund Deutscher Betriebsportverbände, 1972. — 8°. Tab. 70.840⁸⁵

Eichler, G.; Hundt, G.; Thomas, H. Die Bewegungspause. Teil I: Textband. O.O., Bund Deutscher Betriebsportverbände, 1972. — 8°. 70.840⁸⁶

Huber, S. Geschäft mit dem Massensport. Wien, Wiener Dom-Verlag, 1972. — 8°. 119 S. — Fr. 14.40. 70.874

Hundt, G. Europa-Komitee für Firmen- und Betriebsport = Comité européen pour la promotion du sport corporatif = European Committee for Company Sports. Referate der 6. Konferenz = Rapports sur le 6e meeting = Lectures of the 6th meeting. Hamburg, 18. August 1972. Hamburg, Europa-Komitee für Firmen- und Betriebsport, 1972. — 4°. 70.880¹⁷q

100 Jahre deutsche Ausgrabung in Olympia. Ausstellung. 1. 7.— 1. 10. 1972, veranstaltet vom Organisationskomitee für die Spiele der XX. Olympiade, München 1972. München, Prestel-Verlag, 1972. — 8°. 136 S. ill. 09.249

Mellerowicz, H.; Meller, W. Training. Biologische und medizinische Grundlagen und Prinzipien des Trainings für Sportärzte, Rehabilitationsärzte, Präventionsärzte, Werkärzte, Leibeserzieher, Sportlehrer, Trainer, Übungsleiter und Krankengymnasten. Berlin/Heidelberg, Springer, 1972. — 8°. 121 S. Abb. Tab. — Fr. 16.70. 70.873+F

Naumann, E. Führer durch den afrikanischen Sport. Bonn, Deutsche Afrika-Gesellschaft, 1972. — 8°. 136 S. ill. 70.876

Rösch, H.-E. Ist das noch Sport? Kritische Anmerkungen zum Sport und zu den Olympischen Spielen. Freiburg i. B./Basel/Wien, Herder, 1972. — 8°. 128 S. — Fr. 5.10. 70.878

Schneider, W. Die Olympischen Spiele 1972 — München/Kiel/Sapporo. Mit Berichten und Dokumenten zu den tragischen Ereignissen von München. Bilddokumentation. München/Gütersloh/Wien, Bertelsmann, 1972. — 4°. 272 S. ill. — Fr. 29.80. 70.877q

Schweizerische Armee, GYMFIT. Gymnastik-Programm. Bern, EMD, 1972. — 8°. 6 S. Abb. 70.840⁸⁷

Sport im Blickpunkt der Wissenschaften. Perspektiven, Aspekte, Ergebnisse. Im Auftrag des Organisationskomitees für die Spiele der XX. Olympiade München 1972. Berlin/Heidelberg/New York, Springer, 1972. — 8°. 275 S. ill. Abb. Tab. — Fr. 45.70. 70.872

Echo von Magglingen

Kurse im Monat April (Mai)

a) schuleigene Kurse

Militärsporthurse

7. 5.—15. 6. Militärschule ETH (25 Teiln.)

Diverse Kurse und Anlässe

2. 5.— 5. 5. Cours central pour les installations sportives — Zentralkurs für Sportstättenbau (40 Teiln.)
28. 5.—30. 5. Kaderkurs für Lehrkörper ETS — Cours de cadre pour le corps enseignant (25 Teiln.)

b) verbandseigene Kurse

30. 4.— 5. 5. Internat. Trampolinlehrgang, TRAKO ETV (50 Teiln.)
5. 5.— 6. 5. Trainingskurs Nationalkader Kunstschwimmen, Schweiz. Schwimmverband (15 Teiln.)
5. 5.— 6. 5. Trainingskurs Nationalkader Kunstturnerinnen, ETV (20 Teiln.)
5. 5.— 6. 5. Trainingskurs Nationalkader Herren, Schweiz. Bogenschützenverband (15 Teiln.)
5. 5.— 6. 5. Trainingskurs Nationalmannschaft Damen, Schweiz. Volleyballverband (20 Teiln.)
5. 5.— 6. 5. Prüfung Instruktorenkurs, Schweiz. Handballausschuss (15 Teiln.)
7. 5.—11. 5. Internationaler Kongress für Sportinformatik, Weltrat für Sport- und Leibeserziehung (120 Teiln.)
12. 5. Spitzenkünstlerkurs, SLV (25 Teiln.)
12. 5.—13. 5. Trainerkurs, Schweiz. Basketballverband (65 Teiln.)
12. 5.—13. 5. Testwettkampf Zehnkämpfer, SLV (20 Teiln.)
18. 5.—19. 5. WM-Vorbereitungskurs Kunstturnen, ETV (15 Teiln.)
19. 5.—20. 5. Pistolenschiesskurs Elite-Kandidaten, Schweiz. Matchschützenverband (15 Teiln.)
19. 5.—20. 5. Trainingskurs Nationalmannschaft Damen, Schweiz. Volleyballverband (20 Teiln.)
19. 5.—20. 5. Mehrkampfkurs Leichtathletik, SATUS (25 Teiln.)
19. 5.—20. 5. Trainingskurs Nationalmannschaft Schwimmen, Schweiz. Schwimmverband (25 Teiln.)
21. 5.—26. 5. Trainingslager 400-m-Spitzenkader, SLV (15 Teiln.)
24. 5.—26. 5. Fortbildungskurs, Schweiz. Gesellschaft für Sportmedizin (35 Teiln.)
25. 5.—26. 5. WM-Vorbereitungskurs Kunstturnen, ETV (15 Teiln.)
26. 5.—27. 5. Trainingskurs Pistolennationalmannschaft, Schweiz. Matchschützenverband (25 Teiln.)
26. 5.—27. 5. Trainingskurs Nationalkader, Schweiz. Boxverband (30 Teiln.)
26. 5.—27. 5. Trainingskurs Nationalmannschaft Herren, Schweiz. Volleyballverband (15 Teiln.)



Für alle Drucksachen

Buchdruckerei Gassmann Biel

Freiestrasse 9–15, 2501 Biel
Tel. 032 / 2 42 71

Jeden Morgen Ihr
«**Bieler Tagblatt**»
mit den neuesten Sportberichten

Ferienkolonien für Auslandschweizerkinder, 11 bis 15 Jahre

Wir suchen

Verantwortliche Leiter / Leiterinnen

Zeit: verschiedene Daten zwischen
5. Juli und 1. September 1973

Anforderungen: Freude und Erfahrungen in der
Jugendarbeit, Fremdsprachen,
schweizerische Nationalität

Leistungen: Tagesentschädigung, Reisevergütung,
Unfall- und Haftpflichtversicherung,
Ehepaare können ihre Kinder
unentgeltlich mitnehmen

Anmeldung und Auskünfte bei:

PRO JUVENTUTE, Abteilung Auslandschweizerkinder,
Frl. Marlis Pfister, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich

Telefon: (01) 32 72 44 von 08.00 bis 11.45 Uhr,
von 12.45 bis 17.00 Uhr
(01) 32 56 04 von 17.00 bis 18.00 Uhr

Die Eidg. Studienkommission für den Turn- und Sportunterricht an den Berufsschulen lädt Sie ein zu einer

Informationstagung

Einführung des obligatorischen Turn- und Sportunterrichtes an den Berufsschulen

Datum: Freitag, 18. Mai 1973, 10.15 bis ca. 17 Uhr

Ort: Schweiz. Institut für Berufspädagogik,
Bern, Morgartenstrasse 2

Ziele: Interessierte Kreise über den Stand der
Arbeiten in der Kommission sowie über
das geplante weitere Vorgehen zu
informieren und ferner **Vorstehern, die
sofort mit der Einführung des Unterrichts
an ihren Schulen beginnen können,
nützliche Hinweise zu geben.**

Themen: — Ziel des Unterrichtsprogrammes
— Gestaltung
— Bau und Subventionierung von Sport-
anlagen und -geräten
— Lehrkräfte und Stoffprogramme
— Modellfälle

Um ein optimales Resultat zu erzielen, sind wir auf
Ihre Anmeldung angewiesen.

Anmeldeformulare können bezogen werden bei:

BIGA Abt. für Berufsbildung, Bundesgasse 8,
3003 Bern, und

ETS: Fachstelle Lehrlingssport, 2532 Magglingen
Anmeldeschluss: 30. April 1973

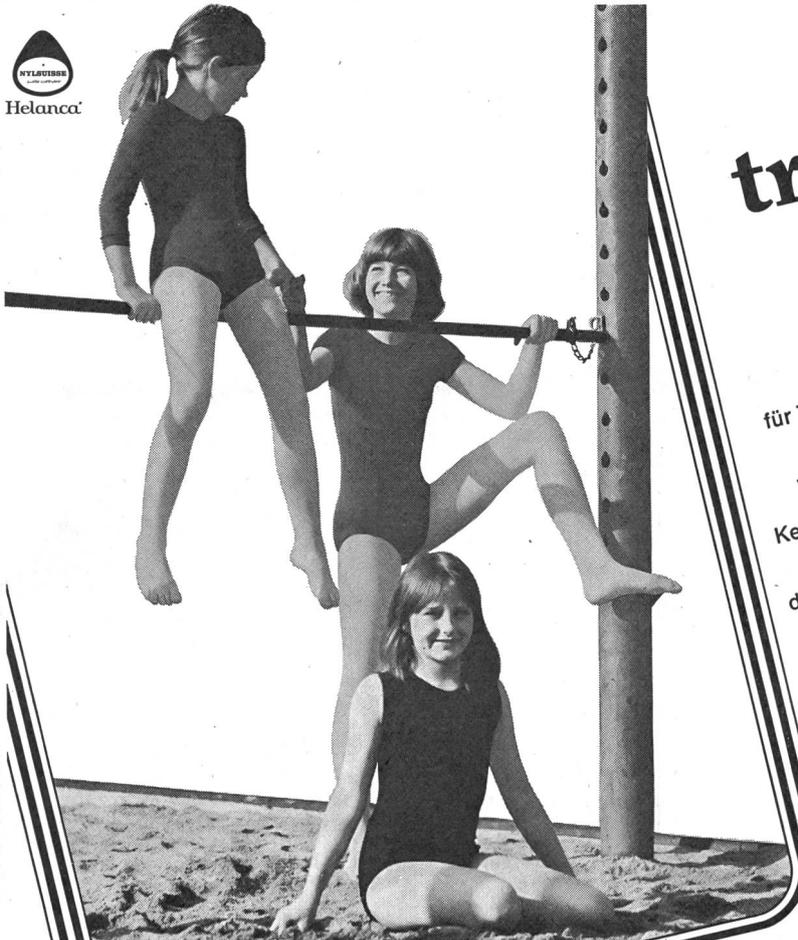
Das detaillierte Programm erhalten Sie eine Woche vor
der Tagung.

Gedanken — Gespräche — Geschehnisse

Es gibt Tage, die sind wie Luftballone im wechselnden Wind. Man weiss nie recht, in welche Richtung sie plötzlich drehen, was aus ihnen werden soll. Es beginnt schon beim Wetter. Die Sonne scheint in Raten. Schnee und Regen sind sich auch nicht im klaren, was sie eigentlich wollen. Und du sitzt in deinem Büro, schaust dir dieses Wetterpotpourri missmutig an, die Papiere vor deiner Nase verschwimmen zu undefinierbaren Gebilden, und die Gedanken gehen irgendwo spazieren, weiss der Kuckuck wohin. Es geht dir wie dem Wetter.

Bevor dir noch die Luft ausgeht, entschliesst du dich zu einer Luftveränderung. Es gibt einen schönen Ort im neuen Schulgebäude, vielleicht den schönsten — die Bibliothek. Hier können, angespornt von den vielen Ausflugszielen, die Gedanken ruhig spazieren gehen, und du hoffst, sie würden sich dann irgendwo zur Ruhe setzen, du würdest etwas finden, das dich fesselt. Bücher, Sätze, Worte, Buchstaben. Wer hat sie geschrieben? Stars, Wissenschaftler, Pädagogen, Fachleute, Dichter, Genies, Spinner, Scharlatane und Weltverbesserer... Bücher der Wissenschaftler. Kühl, sachlich; voller Zahlen, Fakten, Schlussfolgerungen; intelligent, anschaulich, oft verwirrend. Du denkst an Laboratorien, Computer, Apparate. Wenigstens weisst du jetzt, was Kybernetik genau bedeutet... Selbstbiographien von Sportlern. Hat das der Star selbst geschrieben? Oder ein Journalist? Welcher hat mehr vom ach so hart verdienten Geld eingestrichen? Solche Sätze hast du auch einmal geschrieben. In der fünften Klasse. Dies hier poetisch, originell. Solche Geistesblitze sollte man des öftern haben... Bildbänder. Bil-

der, Menschen, Gesichter. Phantastische Ansichten, aufregende Momente blitzschnell erfasst, für die Ewigkeit festgehalten. So können auch Momente unsterblich werden. Solltest deine Kinder wieder einmal photographieren... Fachbücher. Technische Abläufe, methodischer Aufbau. Komplizierter kann man das kaum mehr schreiben. Dies müsste man einmal ausprobieren. Man sollte mehr Zeit haben zum Experimentieren, mehr Zeit, weniger Druck, mehr Freiheit... Schau, hast nicht gewusst, dass Ringelnetz ein Gedicht über den Fussball geschrieben hat und der Kästner eines über einen Handstand auf dem Loreleifelsen... Die Kirche befasst sich nun auch vermehrt mit dem Sport. Kluge Leute. Diesen Aufsatz solltest du einmal gründlich lesen, vielleicht sogar zweimal. Heute nicht, die Konzentration will und will sich nicht einstellen. Woran das nur liegt? Was würde wohl passieren, wenn man die Buchstaben aller Bücher in einen Topf werfen könnte, ihn kräftig schüttelte und Buchstabe für Buchstabe heraus nähme? Ein Mathematiker könnte das ausrechnen. Vielleicht ein Meisterwerk! Gar die Odyssee? Die könntest du auch wieder einmal lesen. Aber auch die schönsten Hexameter tönen heute holprig... Dort unten der See. Die Sonne hat ihn plötzlich wieder zum Glitzern gebracht. Im Strandbad liegt dein Boot im Trockenen. Bald ist es wieder soweit! Ob du einmal andere Fische als nur Egli fangen willst? Welche? Wo und wie? Rasch den Katalog! Hier: Jagd und Fischerei. Es ist geschehen. Du hast den Ballon herunter geholt, die Gedanken wieder im Griff. Seite um Seite kannst du nun lesen. Du nickst, überlegst, wiederholst, begreifst. Manchmal braucht es doch wenig. Ein bisschen Sehnsucht, ein paar einfache Fragen. Homer werde ich den ersten Fisch dieses Jahres widmen. Hätte er andere Verse geschrieben, hätte ich ihn vielleicht nicht gefangen. Al



Wir tragen Zofina

ZOFINA hat den idealen Dress für Turnen, Spiel und Sport. Ideal, weil aus längs- und querelastischem Trikot. Das bedeutet: volle Bewegungsfreiheit und Sicherheit dank Nylsuisse-Helanca-Garnen. Kein Spannen, Rutschen, Zerren, Beissen und Reissen, der ZOFINA-Dress — in vielen fröhlichen Farben — umschmeichelt sanft den Körper. Ein anschmiegsamer Begleiter für den sportlichen Alltag. Alle guten Fachgeschäfte führen ihn. Weitersagen: ZOFINA tragen!

 Schaub & Cie AG
4803 Vordemwald / Zofingen

 Helanca